

Kap. 06.1–5 WEITERE INFORMATIONEN



| | |
|----------------|--|
| Mitarbeiter | RON KUERBITZ |
| Position | GESCHÄFTSBEREICHSLEITER LOBBYTÄTIGKEIT UND CHIEF ADMINISTRATIVE OFFICER |
| Alter | 49 JAHRE |
| Nationalität | US-AMERIKANER |
| Im Unternehmen | SEIT MÄRZ 1997 |

WAS BEDEUTET QUALITÄT IN DEN ADMINISTRATIVEN ZENTRALFUNKTIONEN?

„Qualität in der Verwaltung setzt voraus, dass ein Unternehmen verstanden hat, welche Verantwortung es trägt. Und dass es über die Belegschaft, die Qualifikationen, das Know-how und die Abläufe verfügt, die es braucht, um diese Verantwortung wahrzunehmen. Dazu gehört auch, dass wir unseren Mitarbeitern helfen, ihre Karriereziele zu erreichen und ihre Familien gegen Gesundheitsrisiken abzusichern, und dass wir ihnen bei der Planung ihres Ruhestandes helfen.“ **VERTRAUEN leben**

Kap. 06.1–5

| | | |
|------------------|----------------------------------|---------------|
| <u>Kap. 06.1</u> | <u>FINANZGLOSSAR</u> | <u>S. 117</u> |
| <u>Kap. 06.2</u> | <u>REGIONALE ORGANISATION</u> | <u>S. 119</u> |
| <u>Kap. 06.3</u> | <u>WESENTLICHE BETEILIGUNGEN</u> | <u>S. 120</u> |
| <u>Kap. 06.4</u> | <u>5-JAHRESÜBERSICHT</u> | <u>S. 122</u> |
| <u>Kap. 06.5</u> | <u>INDEX</u> | <u>S. 124</u> |

06.1 FINANZGLOSSAR

A, AKTIENINDEX

Kennzahl für die Kursentwicklung des Aktienmarktes insgesamt und/oder von einzelnen Aktiengruppen (z. B. DAX, DOW JONES, STOXX). Aktienindizes sollen den Kapitalanlegern eine Orientierungshilfe für die Tendenz am Aktienmarkt bieten. Ein Index errechnet sich aus einer gewogenen Messzahl für die durchschnittliche Entwicklung der Aktiengesellschaften, die im jeweiligen Index enthalten sind. Aktienindizes werden als Kurs- oder als Performance-Index berechnet.

A, AMERICAN DEPOSITARY RECEIPT (ADR)

Ausgegebene Hinterlegungsscheine für nichtamerikanische Aktien, die anstelle der Aktien selbst an den us-Börsen gehandelt werden. Im Sprachgebrauch wird häufig nicht zwischen ADR und ADS (siehe „American Depositary Share“) unterschieden. Aktien von Fresenius Medical Care sind als Stammaktien und als Vorzugsaktien an der New York Stock Exchange in Form von ADRs gelistet.

A, AMERICAN DEPOSITARY SHARE (ADS)

Aktienzertifikat, das an us-Börsen gehandelt wird und (Anteile von) Aktien eines ausländischen Unternehmens repräsentiert.

BEREINIGUNG VON

B, WÄHRUNGSUMRECHNUNGSEFFEKTEN

Umrechnung der Berichtszahlen unter Zugrundelegung der Wechselkurse der Vorperiode.

B, BRUTTOINLANDSPRODUKT (BIP)

Maß für die gesamtwirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums (meistens binnen eines Jahres) erbracht wird.

D, DAX

Abkürzung für „Deutscher Aktien Index“ – Berechnungsgrundlage sind die gewichteten Kurse der 30 größten (nach Börsenkapitalisierung und Börsenumsatz) deutschen Aktiengesellschaften.

D, DEBT / EBITDA-VERHÄLTNIS

Wichtige Kenngröße in der Unternehmenssteuerung; sie wird ermittelt, indem die Finanzverbindlichkeiten (Debt) des Unternehmens zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) und anderer nicht zahlungswirksamer Aufwendungen ins Verhältnis gesetzt werden.

D, DIVIDENDE

Anteil am Gewinn einer Gesellschaft. Der auszuschüttende Gewinn, geteilt durch die Anzahl der ausstehenden Aktien, ergibt die Dividende pro Aktie, die in der Regel einmal im Jahr ausgeschüttet wird. Die Aktionäre erhalten sie in Form einer Barzahlung, in Aktien oder Sachwerten.

E, EBIT (EARNINGS BEFORE INTEREST AND TAXES)

Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Es wird gewöhnlich für die Beurteilung der Ertragssituation eines Unternehmens herangezogen. Damit ist das EBIT das operative Ergebnis vor dem Finanz- und damit dem Beteiligungsergebnis.

E, EBITDA (EARNINGS BEFORE INTEREST, TAXES, DEPRECIATION AND AMORTIZATION)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen. Entspricht dem operativen Cash Flow vor Steuern.

FORDERUNGSLAUFZEITEN

F, (DAYS SALES OUTSTANDING, DSO)

Kennzahl, die angibt, nach wie vielen Tagen eine Forderung im Durchschnitt beglichen wird. Je kürzer die Forderungslaufzeit, desto niedriger ist die Zinsbelastung für den Kreditgeber und damit umso geringer das Risiko des Forderungsausfalls.

F, FREE CASH FLOW

Operativer Cash Flow nach Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, vor Akquisitionen und Dividenden.

F, FREE FLOAT

Englische Bezeichnung für „Streubesitz“. Der Free Float gibt den Aktienanteil einer Gesellschaft an, der nicht in festem Besitz und theoretisch frei zum Handel verfügbar ist.

K, KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN (KGAA)

Gesellschaftsform mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), bei der mindestens ein Gesellschafter (der persönlich haftende Gesellschafter oder Komplementäraktionär) den Gesellschaftsgläubigern unbeschränkt haftet und die übrigen (Kommanditaktionäre) an dem in Aktien zerlegten Grundkapital beteiligt sind, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften.

M, MARKTKAPITALISIERUNG

Der Gesamtmarktwert aller im Umlauf befindlichen Aktien einer Gesellschaft berechnet durch Anzahl der Aktien, multipliziert mit dem Börsenkurs.

N, NENNWERTLOSE AKTIE

Aktie, die ohne Nenn- bzw. Nominalwert emittiert wird.

NET OPERATING PROFIT**N, ADJUSTED FOR TAXES (NOPAT)**

EBIT abzüglich der Ertragsteuern. Das NOPAT beschreibt den Gewinn, den das Unternehmen im Falle einer reinen Eigenkapitalfinanzierung erwirtschaften würde. Es berücksichtigt im Gegensatz zum EBIT nicht die Steuerersparnisse, die ein Unternehmen aufgrund hoher Schulden erzielt.

O, OPERATIVE MARGE

Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz.

R, RATING

Das Rating ist eine auf den internationalen Kapitalmärkten anerkannte Einstufung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens. Es wird von unabhängigen Ratingagenturen wie z. B. Standard & Poor's oder Moody's auf Basis einer Unternehmensanalyse publiziert.

R, RETURN ON EQUITY (ROE)

Die Eigenkapitalrendite zeigt den Ertrag eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital.

R, RETURN ON INVESTED CAPITAL (ROIC)

Rendite auf das eingesetzte bereinigte Kapital eines Unternehmens bzw. NOPAT, geteilt durch das durchschnittlich investierte Kapital. Das investierte Kapital umfasst das Umlauf- und Anlagevermögen zuzüglich der kumulierten Abschreibungen auf den Firmenwert (Goodwill), abzüglich der Barmittel, geldnahen Werte, aktiven latenten Steuern, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich derer gegenüber verbundenen Unternehmen), Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten (einschließlich Steuerrückstellungen).

R, RETURN ON OPERATING ASSETS (ROOA)

EBIT geteilt durch das durchschnittliche Betriebsvermögen. Das Betriebsvermögen umfasst Barmittel und geldnahe Werte, Forderungen (einschließlich derer an verbundene Unternehmen), Vorräte, im Voraus geleistete Zahlungen und sonstiges Umlauf- sowie Anlagevermögen, abzüglich aktiver latenter Steuern und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich derer gegenüber verbundenen Unternehmen).

R, REZESSION

Eine Phase, in der das Wirtschaftswachstum mindestens zwei Quartale leicht negativ verläuft oder stagniert. Eine ausgeprägte Form der Rezession ist die Depression.

S, SARBANES-OXLEY ACT (SOX)

Gesetz für Unternehmen und deren Wirtschaftsprüfer, das die Verbesserung der Rechnungslegung zum Ziel hat. Die Erweiterung von Vorschriften bei der Finanzberichterstattung und den internen Kontrollsystemen soll das Vertrauen von Aktionären und anderen Interessengruppen in die Unternehmen stärken. Dabei nimmt das Gesetz die Unternehmensleitung hinsichtlich der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben stärker in die Pflicht. Die neuen und erweiterten Regelungen gelten für alle an einer us-Börse gelisteten Unternehmen.

S, SECURITIES AND EXCHANGE COMMISSION (SEC)

us-Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde.

S, STAMM- UND VORZUGSAKTIEN

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in Stamm- und Vorzugsaktien, beide sind Inhaberaktien. Vorzugsaktien sind nicht stimmberechtigt, bieten jedoch eine höhere Dividende als Stammaktien; zu dem hat die Ausschüttung der Mindestdividende für Vorzugsaktien Vorrang vor der Ausschüttung einer Dividende für Stammaktien.

U, UMSATZ

Gesamte Geldeinkünfte, die ein Unternehmen aus seinen Aktivitäten, z. B. dem Verkauf von Produkten und/oder Dienstleistungen, erzielt.

US-GAAP (UNITED STATES**U, GENERALLY ACCEPTED ACCOUNTING PRINCIPLES)**

us-amerikanische Grundsätze ordnungsmäßiger Rechnungslegung.

V, VOLATILITÄT

Kursschwankung eines Wertpapiers bzw. einer Währung. Oftmals wird diese in Form der Standardabweichung aus der Kurshistorie bzw. implizit aus einer Preissetzungsformel berechnet.

W, WORKING CAPITAL

Kennzahl, die sich aus dem Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten errechnet. Je höher das Working Capital, umso gesicherter die Liquidität des Unternehmens.

06.2 REGIONALE ORGANISATION

EUROPA / NAHER OSTEN / AFRIKA

DEUTSCHLAND

100% FMC Deutschland GmbH
Bad Homburg v. d. H.

RUSSLAND

100% ZAO Fresenius S.P.
Moskau

FRANKREICH

100% FMC France S.A.S.
Fresnes

SLOWAKEI

100% FMC Slovensko spol. s.r.o.
Piešťany

SERBIEN

100% FMC Srbija d.o.o.
Vrsac

SLOWENIEN

100% FMC Slovenija d.o.o.
Zrece

GROSSBRITANNIEN

100% FMC (UK) Ltd.
Nottinghamshire

TSCHECHISCHE REP.

100% FMC Česká Republica spol.
s.r.o., Prag

ITALIEN

100% FMC Italia S.p.A.
Palazzo Pignano/Cremona

UNGARN

100% FMC Dializis Center
Kft., Budapest

SPANIEN

100% NMC of Spain S.A.
Madrid

DÄNEMARK

100% FMC Danmark A.S.
Albertslund

SÜDAFRIKA

100% FMC South Africa (Pty.) Ltd.
Johannesburg

FINNLAND

100% FMC Suomi OY
Helsinki

TÜRKEI

100% Fresenius Medikal Hizmetler
A.S., Istanbul

LIBANON

99% FMC Lebanon S.a.r.l.
Beirut

BELGIEN

100% FMC Belgium N.V.
Antwerpen

NIEDERLANDE

100% FMC Nederland B.V.
Nieuwkuijk

MAROKKO

100% FMC Maroc S.A.
Casablanca

ÖSTERREICH

100% FMC Austria GmbH
Wien

IRLAND

100% FMC (Ireland) Ltd.
Dublin

SCHWEDEN

100% FMC Sverige AB
Sollentuna

POLEN

100% FMC Polska S.A.
Poznan

SCHWEIZ

100% FMC (Schweiz) AG
Stans

PORTUGAL

100% NMC Centro Médico Nacional
S.A., Lissabon

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

100% FMC BH d.o.o. Sarajevo
Sarajevo

RUMÄNIEN

100% FMC Romania S.r.l.
Bukarest

ESTLAND

100% Renculus OÜ
Tartu

ASIEN-PAZIFIK

AUSTRALIEN

100% FMC Australia Pty. Ltd.
Sydney

JAPAN

70% Fresenius-Kawasumi Co. Ltd.
Tokio

CHINA

100% FMC Shanghai Co. Ltd.
Shanghai

HONGKONG

100% FMC Hong Kong Ltd.
Hongkong

SINGAPUR

100% FMC Singapore Pte. Ltd.
Singapur

TAIWAN

100% FMC Taiwan Co., Ltd.
Taipei

INDIEN

100% FMC India Pvt. Ltd.
Neu Delhi

INDONESIEN

100% P.T. FMC Indonesia
Jakarta

MALAYSIA

100% FMC Malaysia Sdn. Bhd.
Kuala Lumpur

PHILIPPINEN

100% FMC Philippines Inc.
Makati City

SÜDKOREA

100% FMC Korea Ltd.
Seoul

THAILAND

100% FMC (Thailand) Ltd.
Bangkok

PAKISTAN

100% FMC Pakistan Private Ltd.
Lahore

NORDAMERIKA

USA

100% Fresenius Medical Care
Holdings Inc., New York

100% National Medical Care Inc.
Delaware

100% Fresenius USA Inc.
Massachusetts

100% Renal Care Group, Inc.
Delaware

MEXIKO

100% FMC Mexico S.A.
Mexico City

LATEINAMERIKA

ARGENTINIEN

100% FMC Argentina S.A.
Buenos Aires

KOLUMBIEN

100% FMC Colombia S.A.
Santa Fé de Bogotá

BRASILIEN

100% FMC Ltda.
Rio de Janeiro

CHILE

100% Pentafarma S.A.
Santiago de Chile

VENEZUELA

100% FMC de Venezuela, C.A.
Valencia

PERU

100% FMC del Peru S.A.
Lima

Vereinfachte Darstellung der regionalen Organisation von Fresenius Medical Care. Verfolgtes Geschäftsfeld im jeweiligen Land in 2008:

Produktion Verkauf Dialyседienstleistungen Einige Prozentsätze ergeben sich aus direkt und indirekt gehaltenen Anteilen.

06.3 WESENTLICHE BETEILIGUNGEN 2008

Tabelle 06.3.1 WESENTLICHE BETEILIGUNGEN 2008

in Mio. US-\$, mit Ausnahme der Angaben zu Mitarbeitern

| | | Beteiligungen ¹ in % | Umsatz ² | Jahres- überschuss/ (verlust) ³ | Eigenkapital 31. Dez. ² | Mitarbeiter 31. Dez. ⁴ |
|--------------------------|---|------------------------------------|---------------------|--|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Name und Sitz | | | | | | |
| Europa | | | | | | |
| Deutschland | FMC Deutschland GmbH, Bad Homburg v. d. H. | 100 | 1.767,0 | 0,0 | 1.485,8 | 3.334 |
| Frankreich | FMC France S.A.S., Fresnes | 100 | 124,7 | 4,4 | 19,3 | 163 |
| | SMAD S.A., L'Arbresle | 100 | 130,9 | 9,0 | 43,9 | 360 |
| Großbritannien | FMC (UK) Ltd., Nottinghamshire | 100 | 127,0 | 0,2 | 29,5 | 196 |
| Italien | FMC Italia S.p.A., Palazzo Pignano, Cremona | 100 | 132,4 | 8,0 | 55,1 | 170 |
| | SIS-TER S.p.A., Palazzo Pignano, Cremona | 100 | 87,9 | 4,6 | 17,4 | 270 |
| Spanien | FMC Espana S.A., La Roca del Vallès | 100 | 118,6 | 8,6 | 43,3 | 118 |
| | NMC of Spain S.A., Madrid | 100 | 13,3 | (5,8) | 66,4 | 1.454 |
| Südafrika | FMC South Africa (Pty.) Ltd., Johannesburg | 100 | 20,0 | 0,2 | 5,7 | 209 |
| Türkei | Fresenius Medikal Hizmetler A.S., Istanbul | 100 | 127,6 | 5,6 | 48,3 | 233 |
| Belgien | FMC Belgium N.V., Antwerpen | 100 | 39,8 | 3,6 | 9,6 | 53 |
| Marokko | FMC Maroc S.A., Casablanca | 100 | 16,0 | 0,8 | 3,5 | 46 |
| Serbien | FMC Srbija d.o.o., Vrsac | 100 | 60,8 | 8,0 | 26,6 | 336 |
| Polen | FMC Polska S.A., Poznan | 100 | 42,9 | 2,1 | 14,8 | 72 |
| Portugal | FMC Portugal S.A., Moreira | 100 | 48,5 | 0,4 | 10,1 | 38 |
| | NMC Centro Médico Nacional S.A., Lissabon | 100 | 102,4 | 42,9 | 50,1 | 794 |
| Rumänien | FMC Romania S.r.l., Bukarest | 100 | 38,0 | 3,0 | 12,5 | 66 |
| Slowakei | FMC Slovensko spol s.r.o., Piešťany | 100 | 20,8 | 2,4 | 12,3 | 20 |
| Slowenien | FMC Slovenija d.o.o., Zrece | 100 | 8,1 | 0,2 | 3,1 | 12 |
| | Nefrodial d.o.o., Zrece | 100 | 14,7 | 1,4 | 3,0 | 96 |
| Tschechische Republik | FMC Česká Republika spol. s ro., Prag | 100 | 48,6 | 6,3 | 27,5 | 54 |
| Ungarn | FMC Hungary Ltd., Budapest | 100 | 38,1 | 0,2 | 33,0 | 62 |
| | FMC Dializis Center Kft., Budapest | 100 | 55,8 | 0,2 | 1,9 | 649 |
| Dänemark | FMC Danmark A.S., Albertslund | 100 | 13,4 | 0,8 | 2,8 | 19 |
| Finnland | FMC Suomi OY, Helsinki | 100 | 19,3 | 0,6 | 4,8 | 22 |
| Libanon | FMC Lebanon S.a.r.l., Beirut | 99 | 3,8 | (0,1) | 0,8 | 10 |
| Niederlande | FMC Nederland B.V., Nieuwkuijk | 100 | 30,0 | 2,1 | 5,8 | 37 |
| Österreich | FMC Austria GmbH, Wien | 100 | 24,6 | 1,1 | 3,4 | 23 |
| Russland | ZAO Fresenius S.P., Moskau | 100 | 50,0 | 1,1 | 11,4 | 129 |
| Schweden | FMC Sverige AB, Sollentuna | 100 | 19,2 | 0,8 | 4,8 | 24 |
| Schweiz | FMC (Schweiz) AG, Stans | 100 | 34,5 | 3,5 | 10,2 | 42 |
| Estland | Renculus OÜ, Tartu | 100 | 2,7 | 0,0 | 0,5 | 15 |

Tabelle 06.3.1 WESENTLICHE BETEILIGUNGEN 2008

in Mio. US-\$, mit Ausnahme der Angaben zu Mitarbeitern

| Name und Sitz | | Beteiligungen ¹ in % | Umsatz ² | Jahres- überschuss/ (verlust) ² | Eigenkapital 31. Dez. ² | Mitarbeiter 31. Dez. ⁴ |
|----------------------|---|------------------------------------|---------------------|--|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Nordamerika | | | | | | |
| USA | FMC Holdings Inc., New York | 100 | 7.008,0 | 442,1 | 4.749,1 | 39.306 |
| Mexiko | FMC de Mexico S.A. Mexico City ³ | 100 | 95,7 | (10,3) | 18,1 | 1.203 |
| Lateinamerika | | | | | | |
| Argentinien | FMC Argentina S.A., Buenos Aires | 100 | 149,9 | 7,6 | 68,0 | 2.375 |
| Kolumbien | FMC Colombia S.A., Santa Fé de Bogota | 100 | 110,7 | 9,9 | 85,2 | 1.032 |
| Brasilien | FMC Ltda., Rio de Janeiro | 100 | 112,1 | (10,1) | 48,5 | 477 |
| Chile | Pentafarma S.A., Santiago de Chile | 100 | 10,7 | 0,1 | 3,3 | 61 |
| Venezuela | FMC de Venezuela C.A., Valencia | 100 | 36,1 | 6,4 | 20,7 | 579 |
| Peru | FMC del Peru S.A., Lima | 100 | 5,4 | 0,3 | 1,5 | 21 |
| Asien-Pazifik | | | | | | |
| Australien | FMC Australia Pty. Ltd., Sydney | 100 | 83,2 | (1,4) | 16,1 | 274 |
| Japan | FMC Japan K.K., Tokyo | 100 | 75,7 | (13,4) | (6,5) | 660 |
| | Fresenius-Kawasumi Co. Ltd., Tokyo | 70 | 17,6 | 3,0 | 19,7 | 63 |
| China | FMC Shanghai Co. Ltd., Shanghai | 100 | 61,7 | 7,5 | 15,2 | 133 |
| | Fresenius Medical Care (Jiangsu) Co. Ltd., Changshu | 100 | 2,6 | (2,6) | 11,4 | 207 |
| Hongkong | FMC Hong Kong Ltd., Hongkong | 100 | 28,8 | (1,3) | 43,7 | 40 |
| | BioCare Technology Co. Ltd., Hongkong | 100 | 12,4 | (1,7) | 18,9 | 7 |
| | Excelsior Renal Service Co. Ltd., Hongkong | 51 | 12,4 | 1,9 | 2,3 | 645 |
| Singapur | FMC Singapore Pte. Ltd., Singapur | 100 | 6,3 | 0,3 | 3,3 | 65 |
| Taiwan | FMC Taiwan Co., Ltd., Taipei | 100 | 49,2 | 0,7 | 14,0 | 94 |
| | Jiate Excelsior Co., Ltd., Taipei | 51 | 27,6 | 3,0 | 26,3 | 311 |
| Indien | FMC India Pvt. Ltd., New Dehli | 100 | 2,6 | 0,0 | 0,2 | 23 |
| Indonesien | P.T. FMC Indonesia, Jarkata | 100 | 6,9 | 0,5 | 4,9 | 28 |
| Malaysia | FMC Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur | 100 | 14,4 | 1,1 | 8,7 | 79 |
| Philippinen | FMC Philippines Inc., Makati City | 100 | 9,1 | 1,1 | 4,5 | 27 |
| | FMC Renalcare Corp., Makati City | 100 | 0,1 | (0,1) | 0,1 | 15 |
| Südkorea | FMC Korea Ltd., Seoul | 100 | 73,2 | (3,3) | 44,3 | 143 |
| | NephroCare Korea Inc., Seoul | 100 | 3,2 | 0,4 | 0,7 | 5 |
| Thailand | FMC Thailand Ltd., Bangkok | 100 | 13,6 | 0,5 | 5,9 | 62 |
| Pakistan | FMC Pakistan Private Limited, Lahore | 100 | 3,6 | 0,2 | 0,4 | 17 |

¹ Direkte und indirekte Beteiligungen² Diese Zahlen entsprechen den lokalen Abschlüssen der jeweiligen Länder und spiegeln nicht die Werte wider, die in den Konzernabschluss eingehen.

Eigenkapital und Jahresüberschuss (-verlust) werden zum Stichtag am Jahresende berechnet, Umsätze zum Durchschnittskurs am Jahresende.

³ Im US-GAAP Abschluss des Teilkonzerns FMC Holdings Inc. enthalten⁴ Durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte

06.4 5-JAHRESÜBERSICHT

Tabelle 06.4.1 5-JAHRESÜBERSICHT

in Tsd. US-\$, mit Ausnahme der Angaben zu Aktien

| | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | |
| Umsatzerlöse | 10.612.323 | 9.720.314 | 8.499.038 | 6.771.819 | 6.228.002 |
| Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse ¹ | 6.983.475 | 6.364.519 | 5.621.482 | 4.563.681 | 4.266.203 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz ¹ | 3.628.848 | 3.355.795 | 2.877.556 | 2.208.138 | 1.961.799 |
| Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten ¹ | 1.876.177 | 1.709.150 | 1.548.369 | 1.218.265 | 1.058.090 |
| Ertrag aus dem Verkauf von Kliniken | – | – | (40.233) | – | – |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | 80.239 | 66.523 | 51.293 | 50.955 | 51.364 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 1.672.432 | 1.580.122 | 1.318.127 | 938.918 | 852.345 |
| Nettozinsergebnis | 336.742 | 371.047 | 351.246 | 173.192 | 183.746 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 1.335.690 | 1.209.075 | 966.881 | 765.726 | 668.599 |
| Ertragsteuern | 489.142 | 465.652 | 413.489 | 308.748 | 265.415 |
| Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn | 28.941 | 26.293 | 16.646 | 2.026 | 1.186 |
| JAHRESÜBERSCHUSS | 817.607 | 717.130 | 536.746 | 454.952 | 401.998 |
| Gewinn je Stammaktie | 2,75 | 2,43 | 1,82 | 1,56 | 1,39 |
| Gewinn je Vorzugsaktie | 2,78 | 2,45 | 1,85 | 1,58 | 1,41 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 2.088.103 | 1.943.451 | 1.626.825 | 1.190.370 | 1.084.931 |
| Personalaufwand | 3.506.423 | 3.189.348 | 2.766.599 | 2.174.719 | 2.011.890 |
| Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände | 368.304 | 329.327 | 265.488 | 211.103 | 199.732 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 47.367 | 34.003 | 43.210 | 40.349 | 32.853 |
| Ohne Einmalaufwendungen² | | | | | |
| EBITDA | 2.088.103 | 1.943.451 | 1.623.503 | 1.212.764 | 1.084.931 |
| EBIT | 1.672.432 | 1.580.122 | 1.314.805 | 961.312 | 852.345 |
| Jahresüberschuss | 817.607 | 717.130 | 574.386 | 471.556 | 401.998 |
| Gewinn je Stammaktie | 2,75 | 2,43 | 1,95 | 1,62 | 1,39 |
| Bilanz | | | | | |
| Umlaufvermögen | 4.211.997 | 3.859.472 | 3.411.916 | 2.460.938 | 2.445.970 |
| Anlagevermögen | 10.707.679 | 10.310.793 | 9.632.765 | 5.522.162 | 5.515.571 |
| SUMME AKTIVA | 14.919.676 | 14.170.265 | 13.044.681 | 7.983.100 | 7.961.541 |
| Kurzfristige Verschuldung | 1.139.599 | 974.387 | 495.941 | 296.139 | 655.093 |
| Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital | 2.004.813 | 2.052.106 | 1.879.764 | 1.282.101 | 1.282.760 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 3.144.412 | 3.026.493 | 2.375.705 | 1.578.240 | 1.937.853 |
| Langfristige Verschuldung | 4.598.075 | 4.668.008 | 5.083.169 | 1.894.964 | 1.824.330 |
| Sonstiges langfristiges Fremdkapital | 1.214.907 | 900.547 | 715.645 | 536.190 | 564.542 |
| Langfristiges Fremdkapital | 5.812.982 | 5.568.555 | 5.798.814 | 2.431.154 | 2.388.872 |
| Summe Fremdkapital | 8.957.394 | 8.595.048 | 8.174.519 | 4.009.394 | 4.326.725 |
| Eigenkapital | 5.962.282 | 5.575.217 | 4.870.162 | 3.973.706 | 3.634.816 |
| SUMME PASSIVA | 14.919.676 | 14.170.265 | 13.044.681 | 7.983.100 | 7.961.541 |
| Gesamtverschuldung einschl. Forderungsverkaufsprogramm | 5.737.674 | 5.642.395 | 5.579.110 | 2.191.103 | 2.479.423 |
| Working Capital ³ | 2.322.184 | 1.922.366 | 1.647.152 | 1.296.378 | 1.285.295 |
| Rating | | | | | |
| Standard & Poor's ⁴ | | | | | |
| Unternehmensrating | BB | BB | BB | BB+ | BB+ |
| Nachrangige Schuldverschreibungen | BB | B+ | B+ | BB- | BB- |
| Moody's | | | | | |
| Unternehmensrating | Ba1 | Ba2 | Ba2 | Ba2 | Ba1 |
| Nachrangige Schuldverschreibungen | Ba3 | B1 | B1 | B1 | Ba2 |
| Fitch | | | | | |
| Unternehmensrating | BB | | | | |
| Nachrangige Schuldverschreibungen | B+ | | | | |

¹ Der Ausweis bestimmter Posten des Konzernabschlusses des Vorjahres wurde dem Ausweis im laufenden Jahr angepasst. Zur Einhaltung der Konsistenz zwischen den Segmenten wurden im Konzernabschluss für die Jahre 2005 und 2004 im Segment International Betriebskosten für Kliniken in Höhe von 124,5 Mio. US-\$ und 124,1 Mio. US-\$ aus den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten in die Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse aus Dialyseleistungen umgegliedert.

² 2006 ohne Restrukturierungsaufwendungen und Abschreibungen von Know-How aus Entwicklungsprojekten, ohne Einmalaufwendungen für den Rechtsformwechsel, dem Gewinn aus Klinikverkäufen und der Abschreibung von abgegrenzten Gebühren der Kreditvereinbarung 2003, aber inklusive der Kosten aus der Bilanzierungsänderung von Aktienoptionen (FAS 123 R) in Höhe von 14,3 Mio US-\$ vor Steuern und 9,7 Mio US-\$ nach Steuern; 2005 ohne Einmalaufwendungen für den Rechtsformwechsel und für die Beilegung von Aktionärsklagen sowie für die entsprechenden Rechtsberatungskosten. Seit dem 1. Januar 2006 bilanziert die Gesellschaft ihre Aktienoptionen nach FAS 123 R unter Anwendung der modifizierten prospektiven Methode (siehe Anmerkung 11 und 15).

Tabelle 06.4.1 | 5-JAHRESÜBERSICHT

| | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Cash Flow | | | | | |
| Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.016.398 | 1.199.574 | 907.830 | 670.304 | 827.843 |
| Nettoinvestitionen in Sachanlagen ⁵ | (673.510) | (543.053) | (445.627) | (288.296) | (250.147) |
| Operativer Cash Flow nach Nettoinvestitionen in Sachanlagen (Free Cash Flow) ⁵ | 342.888 | 656.521 | 462.203 | 382.008 | 577.696 |
| Erwerb (netto) von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und immateriellen Vermögensgegenständen ⁵ | (276.473) | (263.395) | (4.311.190) | (134.199) | (114.720) |
| Erlöse aus Desinvestitionen | 58.582 | 29.495 | 515.705 | – | – |
| Aktien-Kennzahlen | | | | | |
| Schlusskurse Frankfurt, Xetra in € | | | | | |
| Stammaktien | 33,31 | 36,69 | 33,66 | 29,67 | 19,74 |
| Vorzugsaktien | 33,50 | 35,39 | 31,67 | 26,28 | 14,22 |
| Schlusskurse New-York in US-\$ | | | | | |
| ADS-Stammaktien | 47,18 | 52,75 | 44,43 | 35,03 | 26,80 |
| ADS-Vorzugsaktien | 43,00 | 46,84 | 40,00 | 31,20 | 19,15 |
| Durchschnittlich ausstehende Anzahl an Stammaktien | 293.233.477 | 291.929.141 | 290.621.904 | 210.000.000 | 210.000.000 |
| Durchschnittlich ausstehende Anzahl an Vorzugsaktien | 3.795.248 | 3.739.470 | 3.575.376 | 80.369.448 | 78.729.177 |
| Dividendensumme in Tsd. € | 172.767 | 160.220 | 138.800 | 120.497 | 109.429 |
| Dividende je Stammaktie in € ⁶ | 0,58 | 0,54 | 0,47 | 0,41 | 0,37 |
| Dividende je Vorzugsaktie in € ⁶ | 0,60 | 0,56 | 0,49 | 0,43 | 0,39 |
| Mitarbeiter | | | | | |
| Durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte | 64.666 | 61.406 | 56.803 | 47.521 | 44.526 |
| Operative Kennzahlen in % | | | | | |
| EBITDA-Rendite ⁷ | 19,7 | 20,0 | 19,1 | 17,6 | 17,4 |
| EBIT-Rendite ⁷ | 15,8 | 16,3 | 15,5 | 13,9 | 13,7 |
| Anstieg Gewinn je Aktie | 13,5 | 32,9 | 17,0 | 12,6 | 21,4 |
| Organisches Wachstum (wechsellkursbereinigt) | 7,3 | 6,4 | 10,2 | 7,4 | 6,3 |
| Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) ⁸ | 8,6 | 8,4 | 7,4 | 8,0 | 7,5 |
| Rendite auf das betriebsnotwendige Kapital (ROOA) ⁸ | 12,3 | 12,5 | 11,3 | 12,6 | 11,8 |
| Eigenkapitalrendite vor Steuern ⁸ | 22,4 | 21,7 | 20,0 | 19,3 | 18,4 |
| Eigenkapitalrendite nach Steuern ⁸ | 13,7 | 12,9 | 11,8 | 11,4 | 11,1 |
| Cash-Flow-Rendite auf das investierte Kapital (CFROIC) ⁸ | 14,5 | 14,4 | 16,0 | 14,5 | 13,5 |
| Leverage ratio (Gesamtverschuldung/EBITDA) ⁹ | 2,7 | 2,8 | 3,2 | 1,8 | 2,3 |
| Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital ((Gesamtverschuldung – flüssige Mittel)/Eigenkapital) | 0,9 | 1,0 | 1,1 | 0,5 | 0,7 |
| EBITDA/Zinsaufwendungen | 6,2 | 5,2 | 4,6 | 6,9 | 5,9 |
| Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im Verhältnis zum Umsatz | 9,6 | 12,3 | 10,7 | 9,9 | 13,3 |
| Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtvermögen) | 40,0 | 39,3 | 37,3 | 49,8 | 45,7 |
| Dialyседienstleistungen | | | | | |
| Behandlungen in Mio. | 27,9 | 26,4 | 23,7 | 19,7 | 18,8 |
| Patienten | 184.086 | 173.863 | 163.517 | 131.450 | 124.400 |
| Dialysekliniken | 2.388 | 2.238 | 2.108 | 1.680 | 1.610 |

³ Umlaufvermögen abzüglich kurzfristigem Fremdkapital (ohne Berücksichtigung kurzfristiger Verschuldung und der Rückstellungen für Sonderaufwendungen, die in den Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten sind).

⁴ Standard & Poor's hat das Unternehmensrating auf 'BB' und die nachrangigen Schuldverschreibungen auf 'B+' nach Abschluss der Renal Care Group Akquisition in 2006 gesenkt.

⁵ 2007, 2006, 2005, 2004: Anpassung der Nettoinvestitionen in Sachanlagen durch Herausnahme der Angaben für erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und entsprechender Ausweis unter Erwerb (netto) von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und immateriellen Vermögensgegenständen.

⁶ 2008: Vorschlag zur Beschlussfassung auf der Hauptversammlung am 7. Mai 2009.

⁷ 2006: EBITDA-Rendite von 19,1% bzw. EBIT-Rendite von 15,5% ohne Restrukturierungsaufwendungen und Abschreibungen von Know-How aus Entwicklungsprojekten, ohne Einmalaufwendungen für den Rechtsformwechsel, dem Gewinn aus Klinikverkäufen aber inklusive der Kosten aus der Bilanzierungsänderung von Aktienoptionen (FAS 123 R) in Höhe von 14,3 Mio US-\$; in 2005 ohne Einmalaufwendungen für den Rechtsformwechsel und für die Beilegung von Aktionärsklagen sowie die entsprechenden Rechtsberatungskosten EBITDA-Rendite von 17,9% bzw. EBIT-Rendite von 14,2%.

⁸ 2006: Auf pro-forma-Basis inklusive RCG nach Klinikverkäufen, ohne Restrukturierungsaufwendungen und Know-How aus Entwicklungsprojekten, ohne Gewinn aus Klinikverkäufen sowie ohne Abschreibung von abgegrenzten Gebühren der Kreditvereinbarung 2003.

⁹ Korrektur um zahlungsunwirksamen Aufwand in Höhe von 44,4 Mio US-\$ in 2008, 40,7 Mio US-\$ in 2007, in Höhe von 35,0 Mio. US-\$ auf pro-forma-Basis inklusive RCG nach Klinikverkäufen, ohne Restrukturierungsaufwendungen und Know-How aus Entwicklungsprojekten sowie ohne Gewinn aus Klinikverkäufen in 2006, sowie Korrektur um zahlungsunwirksamen Aufwand in Höhe von 14,0 Mio. US-\$ in 2005 und 12,7 Mio. US-\$ in 2004.

06.5 INDEX

| | | | | | |
|----------|--|------------|----------|--|---------------------------|
| <u>A</u> | Abschreibungen | 54, 64 | <u>M</u> | Marktrisiken | 28, 104 |
| | Aktioptionen | 34, 83 | | | |
| | Akquisitionen | 23, 58 | <u>O</u> | Operatives Ergebnis | 17, 18, 108 |
| <u>B</u> | Bestätigungsvermerk | 114 | <u>P</u> | Pensionen | 75 |
| | Bilanz | 44 | | | |
| <u>D</u> | Dividende | 23, 84 | <u>R</u> | Rating | 26 |
| <u>E</u> | EBITDA | 27 | | Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätze | 5, 50 |
| | Eigenkapital | 45, 48, 82 | | Rechtliche Verfahren | 6, 95 |
| | Ergebnis je Aktie | 85 | <u>S</u> | Sachanlagen | 23, 62 |
| <u>F</u> | Finanzinstrumente | 53, 102 | | Segmentberichterstattung | 15, 107 |
| | Firmenwert/Goodwill | 5, 52, 64 | | Steuern | 54, 90 |
| <u>G</u> | Genussscheinähnliche Wertpapiere | 24, 81 | <u>U</u> | Umsatz | 14 |
| | Gewinn- und Verlustrechnung | 43 | <u>V</u> | Verbindlichkeiten | 6, 20, 23, 27, 68, 69, 70 |
| <u>I</u> | Investitionen | 23 | | Vergütungsbericht von Vorstand und Aufsichtsrat | 34 |
| <u>J</u> | Jahresüberschuss | 15 | | Vorräte | 51, 61 |
| <u>K</u> | Kapitalflussrechnung/Cash Flow | 46, 109 | <u>W</u> | Währungsrisiko | 29 |
| | Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (Loss) | 107 | <u>Z</u> | Zinsen/Zinsrisiko | 29, 31, 106 |
| <u>L</u> | Leasing | 51, 70, 95 | | | |
| | Liquidität | 20 | | | |